

Newsletter der Pfarrgemeinde St. Hildegard von Bingen, Berlin

Ausgabe Nr. 382

Ostern 31.03.2024



Liebe Mitglieder unserer Pfarrgemeinde,

„Verklärt ist alles Leid der Welt, des Todes Dunkel ist erhellt!“ Mit diesem Zitat aus dem bekannten Osterlied, grüße ich Sie besonders herzlich. Wie sehr dieser Ruf von Bedeutung ist, zeigen uns die grausamen Kriege und das Attentat von Moskau. Und das sind nicht die einzigen Erfahrungen, die uns den Karfreitag ganz



nahe bringt – unsere gesamte Gesellschaft scheint sich einer „Kultur des Todes“ zu widmen. Immer wo Ausbeutung und Geldgier über die Sorge um die Menschlichkeit und das Miteinander gestellt werden, greift diese „Kultur des Todes“. Überall da, wo es um egoistisches Besitzstandsdenken geht anstatt um das Gemeinwohl, da ist das Sterben der menschlichen Züge sichtbar, überall, wo Menschen mit Sorgen, Nöten und Trauer allein gelassen werden, da stirbt die Menschlichkeit, ja selbst da, wo wir lieblos über andere reden, andere wider besseres Wissen zu Sündenböcken machen, da ist tiefster Karfreitag. Das gilt auch da, wo Menschen sich aus der Verantwortung stehlen, die sie übernehmen sollen, in der zivilen Gesellschaft ebenso, wie auch in nachbarschaftlicher Solidarität oder in unseren Gemeinden. Gegen

diese „Kultur des Todes“ setzt Gott selbst das Leben. Er steht hinter der Schöpfung, er breitete dem Menschen sein „Lebenshaus“ in Gestalt dieser Welt. Er gab ihm Heimat im Bewusstsein, dass er der ein Gott für alle sei, der Gott mit uns, der Gott über uns und der Gott um uns herum. Und er gab uns seinen eigenen Sohn, lieferte ihn denen aus, die nicht verstanden, die ignorierten, die meinten, schon selbst alles „im Griff“ zu haben. „Nur du Herr hast Worte des ewigen Lebens!“ Und schließlich gab er sich ganz und gar hin an den Kreuzesbalken, den Henkersknechten, den Mächtigen. In seiner Ohnmacht besiegte er den Tod, er ist wahrhaft auferstanden. Christus lebt! Das ist die Botschaft von Ostern – das ist die Botschaft, die gesiegt hat und letztlich auch die todbringenden Eigenwilligkeiten besiegen will. Wir sollen als Christen diese Botschaft leben, nicht nur darüber reden. „Verklärt ist alles Leid der Welt, des Todes Dunkel ist erhellt!“

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Stefan Jelling, Pr.

Was in den kommenden Tagen wichtig ist

- Die Kollekte an Ostern ist für die Gemeinden bestimmt. Am Sonntag, den 7.4. erbitten wir die Kollekte für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken.
- Berliner Karfreitagsprozession am 29. März 2024. Bei der ökumenischen Karfreitagsprozession mit dabei sind der evangelische Bischof Christian Stäblein, der katholische Erzbischof Heiner Koch, der griechisch-orthodoxe Bischof Emmanuel von Christoupolis sowie zahlreiche Glaubensgeschwister aus der Ökumene- Die seit 2010 stattfindende Berliner Karfreitagsprozession beginnt im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr vor der St. Marienkirche (Nähe Alexanderplatz).
- Am Samstag, den 30.3. ist die Kirche St. Martin, Kaulsdorf ab 10.00 Uhr geöffnet. Sie können dort dann das Sakrament der Versöhnung in der Beichte empfangen.
- **Bitte beachten Sie, dass in der Osternacht die Uhr um eine Stunde vorgestellt wird und somit ab Ostersonntag wieder die Sommerzeit gilt.**
- Am Dienstag, den 2.4.24 **entfällt** die hl. Messe um 9.00 Uhr in Karlshorst.
- Am Mittwoch, den 3.4. laden wir um 9.00 Uhr wieder zum Seniorengottesdienst in die Friedrichsfelder Kirche ein. Anschließend geht es in den Bernhard-Lichtenbergs-Saal zum monatlichen Beisammensein.
- Am Mittwoch, 3.4. laden wir zu einem weiteren ökumenischen Bibelgespräch in die „Gute Stube“, Biesdorf, Maria, Königin des Friedens ab 18.30 Uhr ein.
- Sonntag, den 7.4. laden wir zum Gemeindegast nach der hl. Messe in Biesdorf und Friedrichsfelde ein.
- Über weitere Termine halten wir sie auf unserer Homepage auf dem Laufenden. (www.st-hildegard-von-bingen.de).

Die Gottesdienste in der Karwoche und zu Ostern

- **Gründonnerstag, 28.3.**
Liturgie vom letzten Abendmahl (anschl. Agape und Anbetung)
Biesdorf, 19.00 Uhr mit Fußwaschung, Agape, Ölbergstunde (-22.00 h)
Friedrichsfelde, 19.00 Uhr Fußwaschung, Agape, Ölbergstunde (- 6.00 h)
Marzahn, 19.00 Uhr anschl. Agape und Anbetung
Kaulsdorf 19.30 Uhr mit Fußwaschung, Agape, Ölbergstunde (-23.00 h)
- **Karfreitag 29.3.**
10.00 Uhr Kinderkreuzweg in Marzahn
10.00 Uhr Familienkreuzweg in Kaulsdorf
15.00 Uhr Kinderkreuzweg in Biesdorf (parallel zur Liturgie)
Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu um 15.00 Uhr
Biesdorf, Karlshorst, Kaulsdorf, Marzahn anschl. Beichtgelegenheit

- **Karsamstag – Tag der Grabesruhe 30.3.**
10.00 Uhr offene Kirche in Marzahn, Beichtgelegenheit
14.00 Uhr Verehrung des hl. Grabes in Kaulsdorf
21.00 Uhr **Feier der Osternacht**
Biesdorf, Kaulsdorf, Marzahn und (Karlshorst mit Kinder- und Erwachsenentaufen)
- **Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung Jesu Christi**
Ostergottesdienste um 10.00 Uhr in Biesdorf, Kaulsdorf und Marzahn
Ostergottesdienst um 10.30 Uhr mit Taufe Aurora Brabanderde und Jai-
rus Jost in Friedrichsfelde
- **Ostermontag, 1.4.**
8.00 Uhr in Biesdorf-Süd, **9.30 Uhr** in Karlshorst (*keine* hl. Messe in
Friedrichsfelde), 10.00 Uhr in Biesdorf, Kaulsdorf und Marzahn.
- Das Hochfest **Verkündigung des Herrn** (25.3.) entfällt in der Karwoche
und wird nach der Osteroktav, am **8. April**, nachgefeiert.
- Über weitere Termine halten wir sie auf unserer Homepage auf dem
Laufenden. (www.st-hildegard-von-bingen.de).

Biesdorf ohne Zusatz ist immer Biesdorf, Maria, Königin des Friedens, Oberfeldstr.

Die Schriftlesungen vom kommenden Sonntag

Erste Lesung vom Ostersonntag Apg 10,34a.37-43

Lesung aus der Apostelgeschichte

In jenen Tagen

begann Petrus zu reden und sagte
Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist,
angefangen in Galiläa,
nach der Taufe, die Johannes verkündet hat:
wie Gott Jesus von Nazaret gesalbt hat
mit dem Heiligen Geist und mit Kraft,
wie dieser umherzog,
Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren;
denn Gott war mit ihm.

Und wir sind Zeugen

für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat.
Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet.
Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt
und hat ihn erscheinen lassen,
zwar nicht dem ganzen Volk,
wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen:
uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten
gegessen und getrunken haben.

Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden
und zu bezeugen:

Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter
der Lebenden und der Toten.

Von ihm bezeugen alle Propheten,
dass jeder, der an ihn glaubt,
durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

Zweite Lesung vom Ostersonntag, Kol 3, 1-4

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Kolóssä

Schwestern und Brüder

Seid ihr nun mit Christus auferweckt,
so strebt nach dem, was oben ist,
wo Christus zur Rechten Gottes sitzt!

Richtet euren Sinn auf das, was oben ist,
nicht auf das Irdische!

Denn ihr seid gestorben
und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott.

Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird,
dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

Ostersequenz

Singt das Lob dem Osterlamme,
bringt es ihm dar, ihr Christen.

Das Lamm erlöst' die Schafe:

Christus, der ohne Schuld war,
versöhnte die Sünder mit dem Vater.

Tod und Leben, die kämpften
unbegreiflichen Zweikampf;
des Lebens Fürst, der starb, herrscht nun lebend.

Maria Magdalena,
sag uns, was du gesehen.

Das Grab des Herrn sah ich offen
und Christus von Gottes Glanz umflossen.

Sah Engel in dem Grab,
die Binden und das Linnen.

Er lebt, der Herr, meine Hoffnung,
er geht euch voran nach Galiläa.

Lasst uns glauben, was Maria den Jüngern verkündet.

Sie sahen den Herren, den Auferstandenen

Ja, der Herr ist auferstanden, ist wahrhaft erstanden.

Du Sieger, König, Herr, hab Erbarmen!

(Amen. Halleluja.)

Evangelium vom Ostersonntag Joh, 20, 1-9

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mágdala
frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab
und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

Da lief sie schnell zu Simon Petrus

und dem anderen Jünger, den Jesus liebte,
und sagte zu ihnen:

Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen
und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben.

Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus
und kamen zum Grab;

sie liefen beide zusammen,

aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus,
kam er als Erster ans Grab.

Er beugte sich vor

und sah die Leinenbinden liegen,
ging jedoch nicht hinein.

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war,
und ging in das Grab hinein.

Er sah die Leinenbinden liegen

und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte;
es lag aber nicht bei den Leinenbinden,

sondern zusammengebunden daneben
an einer besonderen Stelle.

Da ging auch der andere Jünger,

der als Erster an das Grab gekommen war, hinein;
er sah und glaubte.

Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden,
dass er von den Toten auferstehen müsse.

Ich verzichte hier auf den Abdruck der Texte von Gründonnerstag, Karfreitag und der Osternacht. Diese können Sie unter der unten angegebenen Adresse nachlesen. Ebenso die Texte vom Gründonnerstag und Karfreitag.

Die Schriftlesungen für alle Tage finden Sie unter:

<https://www.erzabtei-beuron.de/schott/>

Zum Nachdenken

Am Ende bist du ohnmächtig Kreuz

Am Ende bist du ohnmächtig Holz,
aus dessen Dornen die Krone,
aus dessen Stämmen drückende Balken wurden.

Am Ende bist du ohnmächtig Kreuz,
denn durch das Blut,
das an dir floss,
entstand neues Leben.

Leben, das alle Ohnmacht überwältigt,
das den Stein,
der alles verschließen sollte,
ins Rollen brachte.

Ja, am Ende wird aus deiner Ohnmacht
ein Leben der Hoffnung und Fülle.

Ja, aus deinem Ende wird der Anfang,
der alles neu werden –
alles auf-er-stehen –
lässt.

Darum,
ja, darum,
bist du für uns das Symbol unseres Glaubens.